



Pressemitteilung

Gemeindeversammlung Erstfeld

## Positive Budgets 2021

von Markus Herger

**mh Neun Geschäfte gelangen an der Erstfelder Budgetgemeindeversammlung vom Mittwoch, 25. November, zur Behandlung. Im Mittelpunkt stehen die offenen Wahlen, die Budgets 2021 und ein Kreditbegehren für die Sanierung des öffentlichen Schutzraumes Butzen.**

Offene Wahlen für die Amtsdauer 2021/2022 sind für die Baukommission und die Rechnungsprüfungskommission zu treffen. Traktandiert ist im Weiteren die Wahl des/r Erstfelder Vertreters/in im regionalen Sozialrat Erstfeld/Urner Oberland sowie die Ersatzwahl des ex officio Mitgliedes des Gemeinderates in den Verwaltungsrat der Gemeindewerke. Diese Ersatzwahl für die Restamtsdauer 2021 wird zufolge der Demission von ex officio Mitglied Theo Bissig nötig. Der Versammlung werden zwei Einbürgerungsgesuche vorgelegt. Es handelt sich um die Einbürgerung von Ute Saretzki und Tochter Viktoria Saretzki, deutsche Staatsangehörige, sowie von Michael Thutewohl, deutscher Staatsangehöriger. Ute Saretzki lebt mit ihrem Partner Michael Thutewohl und der gemeinsamen Tochter Viktoria Saretzki seit dem Jahr 2012 in Erstfeld. Nachdem die Einbürgerungsvoraussetzungen erfüllt werden, beantragt der Gemeinderat, den Gesuchstellern das Bürgerrecht der Gemeinde Erstfeld zu erteilen.

### Kreditbegehren für Schutzraum Butzen

Vor über 40 Jahren wurde der Kommandoposten, die Bereitstellungsanlage sowie der öffentliche Schutzraum im Butzen in Betrieb genommen. Im Rahmen mit der zukünftigen Anlageplanung hat sich gezeigt, dass der Standort für den KP und die Bereitstellungsanlage Butzen weiterhin als aktiver Führungsstandort der Region genutzt werden soll. Nachdem verschiedene Installationen veraltet sind und nicht mehr den heute gültigen Vorgaben entsprechen, ist eine umfassende Erneuerung vorgesehen. Der Kostenvoranschlag für das Gesamtprojekt beläuft sich auf rund Fr. 1.166 Mio. Der Grossteil der Kosten (Fr. 977'600.--) wird vom Bund übernommen. Aus dem Ersatzbeitragsfonds des Kantons wird ein Betrag von Fr. 66'000.– geleistet. Die Gemeinde Erstfeld als Eigentümerin der Zivilschutzanlage und des öffentlichen Schutzraumes hat für die Sanierung des Schutzraumes einen Betrag von Fr. 130'000.– zu leisten. Es handelt sich um Kosten, welche durch die zivilschutzfremde Nutzung entstehen. Eine zivile Nutzung wird auch nach der Sanierung im bisherigen Umfang möglich sein. Vom Gemeinderat beantragt wird ein Kreditbegehren von Fr. 130'000.–. Das Kreditbegehren wird von der Rechnungsprüfungskommission unterstützt.

## Budget 2021 des „Spannorts“

Ausgeglichen präsentiert sich das Budget 2021 des Spannorts. Es weist einen Ertrag und einen Aufwand von je Fr. 6'457'000.– aus. Mit dem ausgeglichenen Budget beantragt der Verwaltungsrat des „Spannort“ Investitionen in der Höhe von Fr. 322'000.–. Die grösste Position dabei ist der Ersatz des Personenlifts und die Modernisierung des Bettenliftes mit Kosten von Fr. 160'000.–. Daneben sind weitere Investitionen von Fr. 162'000.– vorgesehen. Erfreulich ist, dass die Pensions- und Betreuungstaxen für das Jahr 2021 unverändert bleiben. Ebenfalls unverändert bleibt der Ansatz von Fr. 72.– für die Pflegestunde. Der Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner an den Pflegekosten beträgt maximal Fr. 23.– je Tag oder Fr. 690.– im Monat. Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde beantragt, dem Budget 2021 des Spannorts zuzustimmen.

## Budget 2021 der Wasserversorgung Erstfeld

Dank der Tarifierhöhung ab 1. Oktober 2019 und einem effizienten Kostenmanagement kann für die Wasserversorgung Erstfeld ebenfalls ein positives Ergebnis vorgelegt werden. Dieses erlaubt, die künftigen Investitionen mit eigenen Mitteln zu bezahlen und das Eigenkapital weiterhin zu stärken. Bei einem Aufwand von Fr. 792'380.– und einem Ertrag von Fr. 898'850.– resultiert ein Gewinn von Fr. 106'470.–. Im Jahr 2021 werden für die Erneuerung der bestehenden Infrastruktur wiederum rund Fr. 1.0 Mio. investiert. Der Grossteil entfällt auf das laufende Projekt „Sanierung Werkleitungen Erstfeld Innerorts“.

## Überschuss bei der Gemeinde

Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde rechnet bei einem Aufwand von Fr. 12.864 Mio. und einem Ertrag von Fr. 12.880 Mio. mit einem Gewinn von Fr. 16'000.–. Der Steuerfuss in Erstfeld, welcher letztmals im Jahr 2017 gesenkt wurde, beträgt weiterhin 103 %. Bei der Budgetierung wurden mögliche Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie beachtet. So werden etwa die Steuererträge für das Jahr 2021 auf den Werten des laufenden Jahres berechnet. Die Investitionsrechnung 2021 sieht Ausgaben von Fr. 2.935 Mio. und Einnahmen von Fr. 0.93 Mio. vor. Dies ergibt eine Nettoinvestitionszunahme von Fr. 2.005 Mio. An der Budgetgemeindeversammlung wird der Gemeinderat auch die Finanzplanung 2022 bis 2024 vorlegen. Mit einem Eigenkapital von aktuell rund Fr. 4.76 Mio. besteht ein solides Fundament für die in Erstfeld anstehenden Grossinvestitionen.

*Die Budgetgemeindeversammlung Erstfeld findet am Mittwoch, 25. November, im Kasinosaal statt. **Die Versammlung beginnt bereits um 19.30 Uhr.** Die Durchführung der Gemeindeversammlung erfolgt unter Einhaltung der Distanz- und Hygieneregeln gemäss Schutzkonzept. Von den Besucherinnen und Besuchern werden die Kontaktdaten aufgenommen. Nachdem im Kasinosaal die Abstandsvorschriften nicht eingehalten werden können, ist das Tragen einer Schutzmaske vorgeschrieben. Schutzmasken werden am Eingang gratis abgegeben. Die Besucherinnen und Besucher der Versammlung werden gebeten, rechtzeitig zu erscheinen.*

Erstfeld, 19. November 2020/mh

**GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD**

Markus Herger, Gemeindeschreiber



*Foto: Markus Herger*

*Ebenfalls der Gemeindeversammlung vorgelegt wird die Abrechnung über die Sanierung der Reussstrasse. Diese konnte mit Minderkosten von Fr. 17'500.– abgeschlossen werden.*